

Französischer Folk mit französischem Charme

Christian Hartung - Fiddle, Drehleier, Gesang
Tobias Schrödter - Querflöte, Gesang
Peter Wendel - Gitarre, Gesang, Mandoline
Andreas Pitter - Gitarre, Perkussion, Gesang

Die Musik von Laridée ist quicklebendig und unbändig französisch: allerfeinste französische Chansons und traditionelle Tänze wechseln sich ab mit eigenen Fabel-Vertonungen von Jean De La Fontaine, dem Urvater der französischen Fabel. Die facettenreiche Instrumentierung, der vielstimmige Gesang und die Einflüsse aus dem Rock-Pop-Genre lassen manch mittelalterliche Weise durchaus fetzig rüberkommen.



www.laridee.de

Fr 22. Sa 23.4.
jeweils 20 Uhr

Laridée

Abend der Begegnung

Prof. Darlén Bakke präsentiert heute ihre Klavierklasse im Kanapee Darlén Bakke, in Norwegen geboren, entdeckte früh ihre Liebe zur Musik. Bereits als Elfjährige gewann sie den ersten Preis im Norwegischen Klavierwettbewerb „Klaviermeister der Jugend“. Im Alter von zwölf Jahren trat sie in mehreren Orchesterkonzerten als Solistin auf. Sie studierte in Oslo, Salzburg und Hannover, unter anderem bei Einar Steen-Nökleberg und zuletzt in der Solistenklasse von Hans Leygraf. Seit 1986 ist sie Dozentin an der Hochschule für Musik und Theater Hannover und wurde für die Jahre 1999 bis 2002 mit dem niedersächsischen Dorothea-Erxleben-Stipendium ausgezeichnet. Heute bringt sie „ihre Klasse“ mit. Wir lassen uns überraschen und begeistern vom „Tastenzauber“ vieler jungen talentierten Pianisten aus verschiedenen Ländern und Internationalitäten. Es lohnt sich!

Klavierklasse Darlén Bakke



So 24.4.
20 Uhr

mein name ist mensch Lieder einer zerbrechlichen spezie

Was ist das: ein mensch?
Er_sie ist unstet und sesshaft, wähnt sich sicher und lebt in angst, ist voller empathie und kennt kein mitleid, ist großzügig und gierig, liebt kinder und katzen und hasst fremdes, ...und liebt es aus neugier - wer sind wir? Wie können wir miteinander leben mit diesem riss mitten durch uns alle?
Wie können wir uns verständigen mit unseresgleichen und nichtunseresgleichen? Lohnt es sich, aufeinander zuzugehen? Sich gegenseitig anzusprechen oder zu berühren?
Versuchen wir es mit musik und gesang ... sehen wir, was geschieht. Wir, paul hoorn und freunde, suchen in unserem neuen programm etwas, was uns in zeiten des triumphierenden hasses und des verzweifelten kampfes für die utopie „menschlichkeit“ die gewissheit zurückgibt, nicht allein zu sein, nicht verloren im gestrüpp der angst, gewalt, gier und des krieges. Etwas, was uns hilft, liebe und menschlichkeit nicht zu verlieren oder wiederzugewinnen und trotz aller verzweiflung zu tanzen.

Petrova Hoorn Manz



www.paulhoornundfreunde.de

Mi 27. Do 28.4.
Fr 29.4. je 20 Uhr

Mit Überraschungs- menü

Für Hörvergnügen und Gaumenfreude können Sie natürlich Ihren Arzt fragen oder Ihren KANAPEEUS!

Über- raschungs- konzert



Aus gegebenem Anlass und mit erlesenen Gästen

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Landeshauptstadt Hannover
2 x 60 Jahre = 120 Bücher.
2 x 60 Minuten = das Beste von A wie Appaz bis W wie Wolff.
Ulrike Gerold und Wolfram Hänel lesen ausgewählte Preziosen aus ihren Bühnenprogrammen - von Kurt Appaz bis Freda Wolff, von „Un- term Schwanz und ümme Ecke“, „Haarmanns Erbe“ und „Der Mann, der mit Jimi Hendrix tanzte“ bis zu „Schmierek, Strozeck und Klackler oder Zwei Männer kommen aus der Kneipe“.
Wie immer spielt Arndt Schulz (ex-Jane, Gitarre und Gesang) die passende Musik dazu.
Und als Bühnengäste treten u.a. auf Hartmut El Kurdi, Kersten Flenter, Laetitia Mazzotti und Hilke Charlotte.
Ein Abend, den es nur alle 120 Jahre einmal gibt!

Ulrike Gerold & Wolfram Hänel



www.haenel-buecher.de

Fr 27.5.
20 Uhr

Over 40 years on the road tour Der irische Alleskönner

Kieran Halpin - Gesang & Gitarre

Der irische Singer und Songwriter Kieran Halpin hat in den letzten sechszwanzig Jahren neunzehn Alben aufgenommen und zwei Songbücher veröffentlicht. Seine Alben sind ein Genuss und auf der Bühne läuft er zur Höchstform auf. Seiner Energie, Leidenschaftlichkeit und Intensität kann sich niemand entziehen. Kieran Halpins intelligente, und provokante Texte verschmelzen zu einer Einheit mit seinem Sound und dem Klang der akustischen Gitarre und sind längst zu seinem Markenzeichen geworden. Freuen Sie sich mit uns auf den Allesgeber.

Kieran Halpin



www.kieranhalpin.com

Sa 28.5.
20 Uhr

Das Goldene Zeitalter und die Klänge der Welt

In der Musik und zum Teil im Literarischen reicht das „Goldene Zeitalter“ vom dänischen „Tivoli“ in Kopenhagen (1843) bis zum Jahrhundertende in Paris. Diese Spannweite umfasst u.a. eine Hommage an die beiden Jubilare, den Finnen Jean Sibelius und den Dänen Carl Nielsen (beide vor 150 Jahren 1865 geboren), und überdies reicht sie sogar bis zur Weltausstellung 1900, auf dem Marsfeld am Fuße des Eiffelturms, mit den dort vielschillernden, berühmten und neuartigen Musiken aus Europa und noch mehr mit den erstmals exotischen Klängen aus aller Welt.
Abwechslungsreich und herrlich (Unterhaltsam?) gestaltet von der norwegischen Pianistin Darlén Bakke und (dem textbegleitenden Autor und Skandinavien-Kenner) Jochem Wolff.

Darlén Bakke & Jochem Wolff



Von Brel bis Piaf Chanson-Gesamtkunstwerk

Karsten Schnack – Akkordeon
Seine Auftritte im KANAPEE sind pure Begeisterung und Freude – so sehr, dass Dirk Schäfer mit seinem Akkordeonisten Karsten Schnack seit 2010 KANAPEE-Publikumspreisräger ist. Und, welch Glück, die Begeisterung ist beidseitig! Neulinge und Wiederholungstäter können sich freuen auf den Schauspieler und Sänger, der mit seinem Brel-Abend Triumphe feiert: „Ausstrahlung, Natürlichkeit und jede Menge echtes Gefühl, ein kulturelles Großereignis, jede Vorstellung ausverkauft, jedes Mal stehende Ovationen...“ (NDR-Fernsehen) – im KANAPEE machte er in seiner spielfreudigen Präsenz auch vor dem Fazioli nicht halt. Die Lieder von Jaques Brel bis Edith Piaf sind per se großartig – und durch die kongeniale deutsche Übersetzung in ihrer poetischen Strahlkraft für jeden verständlich! Ein großartiges Chanson-Gesamtkunstwerk!

Dirk Schäfer singt



www.dirkschaefersingt-jacquesebrel.de

Sa 16. So 17.7.
jeweils 20 Uhr

Eine Überraschung zu Goethes 267. Geburtstag mit OB Schostok

In Zusammenarbeit mit der Goethe-Gesellschaft Hannover

Jährlich am 28. August veranstaltet die Goethe-Gesellschaft eine Geburtstagsfeier besonderer Art: In unserem wunderbaren KANAPEE treffen sich die Goethe- und KANAPEE-Freunde, das heißt eine geneigte literarische Öffentlichkeit, um sich von einer stadtbekanntem Persönlichkeit über deren ganz individuelle Beziehung zu Goethe zu erzählen.

In diesem Jahr wird unser Oberbürgermeister Stefan Schostok uns die Ehre geben und über seinen Bezug zu Goethe poadern. Wir sind gespannt.

Mein Goethe



Mi 8.6.
20 Uhr

A rare acoustic Duo Crossover-Programm

Paul Tiernan, in Frankreich lebender Ire, ist einer der beliebtesten Songwriter und auftretenden Künstler Irlands. Seitdem er bei Paul McGuinness (Manager von U2) unter Vertrag stand, tourte er unter anderem mit bekannten Musikern wie: Donovan, Christy Moore, Mary Black, und den Hothouse Flowers, um nur einige zu nennen. Paul Tiernan besitzt eine wundervolle und ausdrucksstarke Stimme und schreibt einfühlsame Songs, die bei dem Zuhörer noch lange nach dem Konzert in Erinnerung bleiben. Sein ungewöhnlicher Stil von Crossover, gepaart mit traditionellen Einflüssen von Jazz, Folk und Rock geben seiner Musik eine sehr eigenwillige persönliche Note.
John Lester, stammt aus San Francisco und lebt als Songwriter und Bassist in Amsterdam. Er ist ein talentierter Bassist und singt mit einer Stimme, die einer Mischung aus Seide und Granit gleichkommt. Mit seinem Kontrabassspiel beherrscht er locker die Genres von Jazz, Rock, Blues bis Weltmusik. Das „Songwriting“ ist ein genauso gewichtiger Part seines Talentes.

Paul Tiernan & John Lester



www.paultiernan.com

Mi 9.11.
20 Uhr



Gastgeber für jeden Anlass Feiern im KANAPEE

Wir bieten Ihnen den Raum und den Rahmen für Ihre Feier!

So persönlich, wie das Fest daheim und so festlich, wie Sie es wünschen!

Ob Tête-à-Tête oder kleine Geburtstagsgesellschaft bei einem Konzert sowie als geschlossene Gesellschaft: im KANAPEE fühlen Sie und Ihre Gäste sich sicher wie zu Hause.

Sprechen Sie uns an, kosten Sie unsere Köstlichkeiten und überzeugen Sie sich von der einzigartig gastlichen Atmosphäre im wunderschön gestalteten KANAPEE.

Bis zu 70 Gäste können bequem bewirtet werden, wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



© Jo Tietze



KANAPEE-Konzertfreunde e.V.

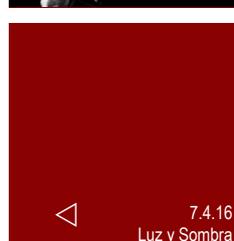
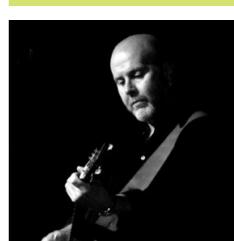
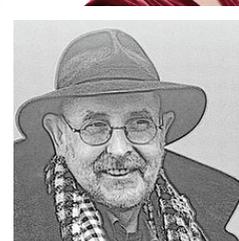
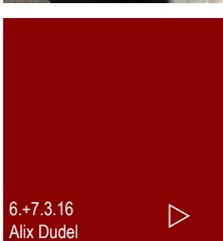
Spendenkonto bei der Sparkasse Hannover:
IBAN: DE65 2505 0180 0000 5231 19 BIC: SPKHE2HXXX
Gemeinnützig laut Freistellungsbescheid Finanzamt Hannover-Nord Nr. 25/207/32479 vom 24.10.2013
Vorstand: Dr. Annette Roggatz, Prof. Hans-Peter Lehmann, Dr. Gerhard Schlichting
Geschäftsführung und künstlerische Leitung: Yasir Khalaila



Die KANAPEE - Konzertfreunde e.V. veranstalten Konzerte, Lesungen und vielfältige Programme im KANAPEE Konzertlokal. Indem wir die Künstler rundum versorgen, ist es uns möglich, so hochrangige Künstler ins KANAPEE zu holen. Es ist natürlich die einzig- artige, aufmerksam-neugierige Atmosphäre unseres KANAPEE-Publikums und des KANAPEE-Teams, die den Künstlern einen kreativen und bereichernden Boden bereitet. Dafür und für Ihre finanzielle Unterstützung danken wir all unseren Gästen und Unterstützern herzlich.

Wir senden Ihnen das Programm für eine kleine Portospende gerne per Post zu. Um das Programm via E-Mail zu erhalten, genügt eine Nachricht an kanapee@kanapee.de mit der Bitte um Zusendung des Newsletters.

Edenstraße 1 · 30161 Hannover · E-Mail: kanapee@kanapee.de
Reservierung unter www.kanapee.de oder Tel. 0511 / 348 17 17



„Piano-Man“ aus Syrien Klavierkonzert

Aeham Ahmad – Pianist und Klavierlehrer – lebte vor seiner Flucht im palästinensischen Flüchtlingslager Jarmuk in Syrien. Mit seinem rollenden Klavier spielte er dort auf der Straße und trotzte den Todesdrohungen, um den Menschen mit seiner Musik kleine Lichtblicke und Momente der Freude zu bescheren. Im April 2015 verbrannten IS-Terroristen sein Klavier, Aeham Ahmad musste fliehen und gelangte über das Mittelmeer schließlich nach Deutschland. Am 18.12.2015 wurde ihm in Bonn der Internationale Beethoven-Preis für Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Inklusion verliehen.



Aeham Ahmad

Di 16.2.
20 Uhr

Werke von Weinberg, Schostakowitsch & Prokofiev

Vashti Hunter und Veronika Kopjova begannen im Jahr 2010 zusammen zu spielen an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, wo sie beide in der ‚Soloklasse‘ studieren. Sie konzertierten in Konzertsälen in ganz Europa: in Großbritannien, Italien, Deutschland, Holland, Schweden und der Tschechischen Republik. Gemeinsam hatten sie die Möglichkeit mit Hatto Beyerle, Susan Tomes, Alexander Rudin, Jean-Guihen Queyras, Torleif Theede, Raphael Wallfisch, Susan Tomes, Richard Lester, Marcin Sieniewski (Szymanowski Quartet), Markus Groh, Ewa Kupiec und Leonid Gorokhov zusammen zu arbeiten. "Veronika and Vashti played straight into the hearts of the public"

27.2. Geschlossene Gesellschaft



viviDuo

www.vashtihunter.com
www.kopjova.com

Fr 26.2.
20 Uhr

Mongolian meets Oriental New Ways

Naraa Naranbaatar - Pferdekopfbass, Kargyraa, Khöömej Nasaa Nasanjargal - Pferdekopfgeige, Kargyraa, Khöömej Ganzorig Davaakhuu - Hackbrett, Kargyraa Omid Bahadori - Rahmentrommel, Cajon, Gitarre, Kargyraa „Sedaa“ bedeutet im Persischen „Stimme“ und verbindet auf außergewöhnliche Weise die archaischen Klänge der traditionellen mongolischen Musik mit der orientalischen Harmonien und Rhythmen (sowie Elemente aus Klassik, Rock und Pop) zu einem faszinierenden Ganzen. Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Nasaa Nasanjargal (mitwirkend bei der Filmmusik zu „Die Geschichte vom weinenden Kamel“), Naraa Naranbaatar und der virtuose Hackbrettspieler Ganzorig Davaakhuu entführen gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori in eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe.

22.2. Geschlossene Gesellschaft



SEDAA

www.sedaamusic.com

Fr 19. Sa 20.2.
jeweils 20 Uhr

Piano-Rock'n'Roll

Tasten-Power in Vollendung

Andy Lee gilt als Aushängeschild für Tasten-Power in Vollendung - mit guter Laune-Garantie. Sein Programm: Rock'n'Roll, Rockabilly und Country vom Feinsten. „Die beste Musik hat für mich ihren Ursprung in den 50ern.“ stellt Andy Lee klar. Dabei faszinieren ihn nicht nur die Lieder, sondern auch die charismatischen Künstler wie Elvis, Jerry Lee und Johnny Cash. Dabei ist Andy Lee selbst ein Meister des professionellen Entertainments gepaart mit exzellenten Gesangs- und Instrumentaleinlagen. Seine neue CD „Rockin' Country Man“, eine Zusammenstellung ausgesuchter Juwelen aus der Wiege des Rock'n'Roll, dem legendären SUN-Studio, Memphis/Tennessee, unterstreicht seine Extraklasse. Obendrein präsentiert er die großen Hits dieser Ära mit einer beispiellosen Hingabe und Leidenschaft. Immer wieder faszinierend: seine unglaubliche Fingerfertigkeit am Piano. Wenn eins sicher ist, dieser Mann ist vom Rock'n'Roll-Virus infiziert. Akute Ansteckungsgefahr!



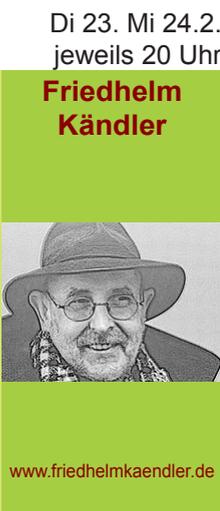
Andy Lee

www.andylee.de

Sa 5.3.
20 Uhr

Mehrchenstunde kultig, literarisch, überraschend

Hier ist er wieder – befreit von aller Regelmäßigkeit: der Kändler-Abend im KANAPEE. Wortakrobatik – philosophisch tiefsinnig und skurril humorvoll. Die Auftritte sind selten geworden. Stattdessen freut sich Friedhelm Kändler über die Zeit, die es ihm gegönnt ist, sich dem Schreiben zu widmen. Aber dann und wann darf es wieder sein – die Begegnung mit dem erwartungsfrohen Publikum, das Klingen-lassen der Gedichte und Sprachideen vergangener und neuer Zeit. Sicher eines der freudigsten Programme, die Friedhelm Kändler spielte, war die „Mehrchenstunde“. Der Dichter und WoWoet entführt in die Welt der Nixen, der verzauberten Schuhe und – sei es zum Mitsprechen – der frechen Frösche, die sich in fremde Geschichten schleichen. Ob auswendig vorgetragen, mit echter Bewegung dabei, oder seriös bis übermütig vorgelesen, Friedhelm Kändler präsentiert einen Reigen Mythen, verwandelter Sagen und durchaus auch böser Niedlichkeiten.



Friedhelm Kändler

www.friedhelmkaendler.de

Di 23. Mi 24.2.
jeweils 20 Uhr

gestern war ich morgen schon Chanson-Theater-Abend

mit Worten und Liedern von Friedhelm Kändler u.a. Mit einem lachenden Auge und einem zweiten für alles andere, was es zu schauen gibt - Alix Dudel singt ihre gestern und heute meistgeliebten Lieder, erzählt von Männern, die ihre Mäntel aufschlagen, plaudert von den Möglichkeiten der Kindesliebe, wenn der Lottogewinn nur groß genug ausfällt, erinnert Romanzen, entwapfnet Schlipsträger, entführt mit dunkler Stimme, mal frech, mal melancholisch in eine Welt eigenwilliger, liebenswerter Schwächen, die von Aufruhr erzählen, von Versöhnung und dem immer neuen Gewinn der Heiterkeit. „Es ist eine gelungene Mischung aus Liedern zu allen Lebenslagen, Liebe und Triebe, Ehe und Bürokratie, Streit und der Frust am Montagmorgen sind nur einige Themen, die Alix Dudel im blauen Samtgewand augenzwinkernd besingt. Wenn sie zum zweiten Teil des Abends in stilvoller roter Bluse die Bühne betritt, werden die Töne eine Spur ernster, die Texte laszivier. Alix Dudel untermalt jede Zeile mit schaupielerischem Können.“



Alix Dudel

www.alixdudel.de

So 6. Mo 7.3.
jeweils 20 Uhr

Von Brel bis Piaf Chanson-Gesamtkunstwerk

Karsten Schnack – Akkordeon Seine Auftritte im KANAPEE sind pure Begeisterung und Freude – so sehr, dass Dirk Schäfer mit seinem Akkordeonisten Karsten Schnack seit 2010 KANAPEE-Publikumspreisträger ist. Und, welch Glück, die Begeisterung ist beidseitig! Neulinge und Wiederholungstäter können sich freuen auf den Schauspieler und Sänger, der mit seinem Brel-Abend Triumphe feiert: „Ausstrahlung, Natürlichkeit und jede Menge echtes Gefühl, ein kulturelles Großereignis, jede Vorstellung ausverkauft, jedes Mal stehende Ovationen...“ (NDR-Fernsehen) – im KANAPEE machte er in seiner spielfreudigen Präsenz auch vor dem Fazioli nicht halt. Die Lieder von Jaques Brel bis Edith Piaf sind per se großartig – und durch die kongeniale deutsche Übersetzung in ihrer poetischen Strahlkraft für jeden verständlich! Ein großartiges Chanson-Gesamtkunstwerk!

14.3. Geschlossene Gesellschaft



Dirk Schäfer singt

www.dirkschaefersingt-jacquesbrel.de

Mi 9. Do 10.3.
jeweils 20 Uhr

„Wer einsam ist, der hat es gut!“ Hommage an Wilhelm Busch

Am Piano begleitet von Stephan Winkelhake

Der Bückeburger Literat Frank Suchland erzählt aus dem spannenden Leben von Wilhelm Busch und liest eine private Auswahl seiner Lieblingsgedichte des weltbekannten Poeten. Stephan Winkelhake begleitet und ergänzt die Wortbeiträge mit sanften und witzigen Melodien am Klavier. Die Zuhörer erwartet eine leise, geistreiche und liebevolle Hommage mit vielen heiteren, aber auch sehr nachdenklichen Augenblicken.

„Einer der der Götter deutscher Vortragskunst!“ (Peiner Allgemeine Zeitung)

„Hervorragende Vortragsweise mit treffsicherer Ironie und angenehmer Stimme!“ (NDR)



Frank Suchland

www.franksuchland.de

Fr 1. Sa 2.4.
jeweils 20 Uhr

Menschen machen Politik - Politik macht Menschen

In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Niedersachsen Politik wird von Menschen gemacht. Von Frauen und Männern, die sich dafür entschieden haben, Verantwortung für unser Gemeinwesen zu übernehmen. Doch was bringt diese Menschen eigentlich dazu, sich politisch zu engagieren? Wie fühlt es sich an, als Politiker_in ständig im Fokus der Öffentlichkeit zu stehen?

Unsere Reihe setzen wir am 13. April 2016 mit Karl Ravens fort. Er war von 1974 bis 1978 Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. Außerdem war er lange Jahre Fraktionsvorsitzender der SPD im Nds. Landtag und von 1979 bis 1984 Landesvorsitzender seiner SPD. Moderiert wird das Gespräch von Christina Bührmann (Landesministerin a.D.) und Wolfgang Jüttner (Landesminister a.D.)



Karl Ravens

www.fes.de/niedersachsen

Mi 13.4.
19 Uhr

Wiegenlieder, Waisen und Krakeeler

Tom Waits-Abend

Tom Waits ist ein Geschichtenerzähler. Seine im wahrsten Sinne des Wortes merkwürdigen Gestalten vom Straßenrand, die Verlierer, Waisen und Jahrmarkt-Krakeeler tummeln sich im Waits'schen Universum zu absurd-zuckersüßen Melodien. Doch darüber hinaus ist Waits auch ein begnadeter Sammler skurriler Anekdoten, die er gern in seinen Konzerten und Interviews zum Besten gibt, wobei der Wahrheitsgehalt seiner Erzählungen bisweilen arg anzuzweifeln ist. Christoph Knop und Kersten Flenter heften sich an die Fersen Tom Waits' in einem einzigartigen Abend voller poetischer Grotesken mit Texten und vor allem großartiger Musik. Kersten Flenter und Christoph Knop aus Hannover verbinden Texte & Töne seit 2008 in verschiedenen Programmen. Knops eigenwillige Liedinterpretationen verschmelzen mit den szenischen Textinterpretationen Flenters zu hinreißenden Revuen zwischen Slapstick und Melancholie.



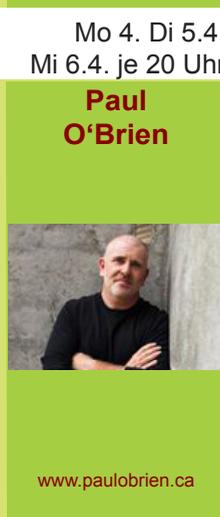
Flenter & Knop mit Band

www.chknop.de
www.flenter.de

Fr 11. Sa 12.3.
jeweils 20 Uhr

Where do you find your wonder Kanadischer Singer-Songwriter

Der in Kanada lebende Sänger, Gitarrist und Songschreiber Paul O'Brien bezaubert die Zuhörer mit seiner ausdrucksstarken, warmen Stimme und seinen musikalisch ausgefeilten Arrangements. Auf der „Where do you find your wonder 2016“ präsentiert er eine ganz besondere Mischung: Zum einen seine eigenen Songs, meist autobiografische Geschichten die durch eine gekonnte Mischung aus traditioneller irischer Musik und Elementen aus Pop und Jazz eine Dynamik und Lebendigkeit erhalten, die bei all seinen Konzerten spürbar ist. Zum anderen seine Lieblingsongs kanadischer Songwriter wie Neil Young, Joni Mitchell, Gordon Lightfoot oder Leonard Cohen, die er auf seiner aktuellen CD veröffentlicht hat. Paul O'Brien versteht es immer, seine Zuhörer in jede seiner Stimmungen mitzunehmen, egal ob die Songs stimmungsvoll rhythmisch oder nachdenklich ruhig präsentiert sind.



Paul O'Brien

www.paulobrien.ca

Mo 4. Di 5.4.
Mi 6.4. je 20 Uhr

Klavierquartetten von Mendelssohn, Strauß und Gernsheim

Im Mai 2011 gab das flex Ensemble beim Kammermusikfestival in Hannover sein Debüt, das mit „standing ovations“ endete. Dieser Erfolg hat seine Geschichte: Einige Jahre zuvor fanden sich Kana Sugimura (Violine), Anna Szulc-Kapala (Viola), Martha Bijlsma (Cello) und Endri Nini (Klavier) immer wieder zufällig zusammen, um Programme für Events in Bremen, Berlin und Hannover zu erarbeiten. Aus dem Zufall wurde die Idee, die vier Kammermusiker, allesamt Preisträger internationaler Wettbewerbe und erfolgreiche Solisten in ihrem Fach zu einem festen Ensemble zusammen zu schließen: das flex Ensemble ist gegründet. Das Besondere, was das flex Ensemble von anderen Klavierquartetten unterscheidet und seinen Namen gibt, ist die Flexibilität in der Besetzung und damit im Repertoire. So präsentieren sich die Künstler bei Konzerten nicht nur als Quartett, sondern musizieren auch solistisch, im Duo oder Trio.



flex Ensemble

www.flexensemble.com

Do 14.4.
20 Uhr

Tango wie aus einem Traum mit Ana-Josefina Nickelé

Sueño Tango (Tango wie aus einem Traum) ist ein neues Ensemble aus Hannover, in dem sich sechs Musiker zusammengefunden haben: Ana-Josefina Nickelé (Gesang), Agnes Hapsari (Klavier), Goran Stevanovic (Akkordeon), Simon Streuff (Violine), Orkan Tekbacak (Cello) und Johannes Keller (Kontrabass). Die Ensemblemitglieder verknüpfen ihre Liebe zum Tango mit der Musik von heute. Sie verwandeln Popsongs von Lady Gaga bis Coldplay in eigene emotionale Arrangements. Traditionelle Stücke aus der Blütezeit des Tangos wie die des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla oder des Franzosen Carlos Gardel erwecken sie erneut zum Leben. Das Spiel von Sueño Tango ist leidenschaftlich, melancholisch, aber auch verspielt. Es entführt den Hörer in vertraute und zugleich geheimnisvolle Welten, aus denen er mit einem Tango wie aus einem Traum im Ohr erwacht.



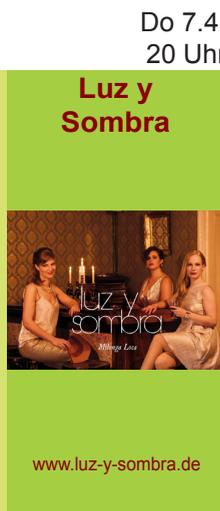
Sueño Tango

www.tangodeunsueno.de

Do 17. Fr 18. Sa 19.3.
So 20.3. je 20 Uhr

Milonga Loca Record Release Tour

„Tango Nuevo, wie er schöner und prickelnder kaum sein kann [...] Mal tief melancholisch, dann wieder quirlig, lustig, heiter. Aber stets voller Tiefe und Hingabe.“ (Ostseezeitung) Seit 2007 ist das Berliner Trio Luz y Sombra auf den Spuren Astor Piazzollas unterwegs und setzt mit lyrischen Melodien, perkussiven Akkorden und scharfen Glissandi die vielseitigen Facetten dieser ganz besonderen Musikrichtung gekonnt in Szene. In Zusammenarbeit mit Skycap Records und Rough Luz y Sombra nun das zweite Album Milonga Loca. Das Trio Luz y Sombra lädt zu einer verrückten Milonga im Dunkeln der Großstadt. Schelmische Gestalten, teuflische Halunken und strahlende Engel tanzen im Kerzenlicht zu Astor Piazzollas einzigartigen und facettenreichen Kompositionen. Zahlreiche Konzerttourneen führten die drei Künstlerinnen Kymia Kermani, Miriam Ertmann und Katja Steinhäuser durch ganz Deutschland und ins europäische Ausland.



Luz y Sombra

www.luz-y-sombra.de

Do 7.4.
20 Uhr

Von Brel bis Piaf Chanson-Gesamtkunstwerk

Karsten Schnack – Akkordeon Seine Auftritte im KANAPEE sind pure Begeisterung und Freude – so sehr, dass Dirk Schäfer mit seinem Akkordeonisten Karsten Schnack seit 2010 KANAPEE-Publikumspreisträger ist. Und, welch Glück, die Begeisterung ist beidseitig! Neulinge und Wiederholungstäter können sich freuen auf den Schauspieler und Sänger, der mit seinem Brel-Abend Triumphe feiert: „Ausstrahlung, Natürlichkeit und jede Menge echtes Gefühl, ein kulturelles Großereignis, jede Vorstellung ausverkauft, jedes Mal stehende Ovationen...“ (NDR-Fernsehen) – im KANAPEE machte er in seiner spielfreudigen Präsenz auch vor dem Fazioli nicht halt. Die Lieder von Jaques Brel bis Edith Piaf sind per se großartig – und durch die kongeniale deutsche Übersetzung in ihrer poetischen Strahlkraft für jeden verständlich! Ein großartiges Chanson-Gesamtkunstwerk!

Fr 15. Sa 16.4.
So 17.4. je 20 Uhr



Dirk Schäfer singt

www.dirkschaefersingt-jacquesbrel.de